

Im Folgenden sind Prüfkriterien genannt, die erfahrungsgemäß für Interessenten einer Tour als Entscheidungshilfe dienen können. Des weiteren soll der Bericht beim Touranbieter zu Verbesserungen anregen.

1. Wegbeschaffenheit: schlechte Wegabschnitte (Sand, grober Schotter), schmale Wege (unter 1,5m Breite, zugewachsen), Barrieren (Treppen, Umlaufsperrern, schmale Brücken und Stege), Steigungen. Kindgerechte Route? (große Gesamtlänge, schmale Wege, tiefe Gräben, starker Kfz-Verkehr), Fahrradanhängereignung? Rennradeignung? Die als historisch geltenden Kirchwege sollten erst bei kleiner als 1m Breite kritisiert werden.
2. Schilderanzahl, logische Position, schnell findbar. Infos zu Besonderheiten der Beschilderung wie Teilstrecken mit doppelter Nutzung oder spärliche Beschilderung (z.B. Rastede Schlosspark).
3. Abweichung zwischen Routenausschilderung und aktueller Karte. Alternativvorschlag der Routenführung. Route individuell abkürzbar aufgrund länglicher Struktur?
4. Verkehr: Gefährdungspunkte (Straßenquerungen), Weg an verkehrsbelasteter Straße.
5. Schutzhütten, Bänke: Anzahl, Standorte, Qualität; Einkehrmöglichkeiten, in welchen Ortschaften?
6. Info-Tafeln zur Tour: Anzahl, Standorte

Mit der Prüfungsfahrt am **31.07.2017** sowie weiteren Informationen und Kontrollen von ADFC-Aktiven über die genannte Tour ergibt sich folgende Beurteilung:

Auflistung von Mängeln, Tipps und Hinweisen zu obigen Kriterien

1. **Schlechte Wegabschnitte: Achtung: Änderung der Route Anfang 2016** im Bereich Hüllstede-Linswege über den Linsweger Eschweg mit z.T. sehr schmaler Wegspur. Hier beim Fahren nach alter Karte die geänderte Ausschilderung beachten. Gießelhorster Kirchweg z.T. schmaler Weg (<1m) mit Mineralsplittfahrbahn. Unbefestigte Waldstraßen im Gristeder Wald, Mansholter Holz sowie Am Eichenwall (<1m breit) in Wemkendorf können je nach Wetterlage problematisch sein. Kurze Steigung bei einer Autobahnbrücke; **Tour für Kinder nicht zu empfehlen** aufgrund der Länge (Alternativen siehe Pkt.3), schmaler Wegabschnitte sowie Stadtstraßen in Rastede und Westerstede mit viel Verkehr. Für **Radanhänger** sowie Rennrad kaum geeignet.
2. Die an einigen Stellen ungünstige Routenschildanordnung besonders im Stadtgebiet Westerstede und Rastede/Ortsdurchfahrt erfordert hier erhöhte Aufmerksamkeit. Besondere Aufmerksamkeit ist im Rasteder Schlosspark angebracht, weil Schilderaufstellung und Aussehen von der Norm abweichen.
3. Als **Alternative für eine kürzere Tour besonders auch mit Kindern** eignet sich eine Abkürzungsvariante zwischen Wiefelstedomoor und Gristeder Büsche die auf einem Abschnitt der Tour 9 verläuft. Aufgrund der länglichen Routenstruktur sind aber auch andere Abkürzungen möglich. Hier ist nach aktueller Karte zu fahren.
4. Querung der stark mit Schwerlastverkehr befahrenen Landesstraße in Petersfeld-Boßeldamm ohne Querungshilfe erfordert besondere Aufmerksamkeit. Die Ortsdurchfahrt im Zentrum Rastedes mit schmalen Radwegspuren und vielen Ein- und Ausfahrten erfordert große Aufmerksamkeit.
5. **Mehrere gute Schutzhütten** sind vorhanden: Wiefelstede-Langenfurth, Garnholterdamm, Rhodopark Hobbie, Linswege, Mansholter Straße sowie die Landschaftsfenster am Gießelhorster Kirchweg und Am Eichenwall/Wemkendorf. **Einkehrmöglichkeiten** an der Route sind in den drei größeren Orten Westerstede, Rastede und Wiefelstede jeweils in größerer Anzahl vorhanden. Zur Rhodoblütezeit hat in Linswege bei Hobbie ein Bistro/Cafe geöffnet.
6. **Informationen zur Tour** sind in Rastede, Wiefelstede und Westerstede bei den Touristik-Büros zu erhalten.

Fazit: Eine schöne Tour durch die Ammerländer Parklandschaft mit Wiesen, Feld- und Waldabschnitten. Besonders attraktiv zur Zeit der Rhodo-Blüte im April/Mai/Juni. Ein besonderer Hinweis gilt dem Rasteder Schlosspark, wo derzeit versucht wird das historische Erscheinungsbild des Parks aus Großherzoglicher Zeit wieder entstehen zu lassen. Hier ist auch der Ursprung des Rhododendron im Ammerland zu finden. Die Rhododendronparks in Linswege/Hobbie und Gristede/Bruns liegen direkt an der Route. Oben genannte Mängel führen nicht zur stärkeren Beeinträchtigung. Alle bei der Prüfung festgestellten Mängel sowie Verbesserungsvorschläge wurden dem Touranbieter genannt.

Allgemeine Hinweise: **Wichtig vor Fahrtantritt** ist die Kenntnis der Routen-Ausschilderungssystematik. Neben den lindgrünen Schildern mit den Tournummern sind z.T. auch weiß / grüne Zwischenwegweiser, mit dem Fahrrad-Piktogramm, des regionalen Radverkehrssystems zu beachten. Empfehlenswert ist die zusätzliche Benutzung der aktuellen Tourenkarte oder eines GPS-Systems mit aktuellen Tourdaten.

Weitere Infos zu den Touren wie auch zur Beschilderung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Die Radlandschaft entdecken“, erhältlich bei Gastgebern und Touristik-Büros.

Diese Informationen wie auch die Karten der Touren, ausdrückbar in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei oder als gps-Datei-Download, sind im Internet-Auftritt der Ammerland-Touristik unter www.ammerland-touristik.de kostenlos erhältlich.